

Mitgliederbrief Nr. 21

Liebe MitgliederInnen und FreundeInnen der DCG,

China verwirrt, es ist heute kaum ein turbulenteres Land vorstellbar?!

Auf seiner Reise durch die USA hat der chinesische Premier Wen Jiabao mehrfach wiederholt, dass China noch ein Entwicklungsland ist. Zweidrittel der 1.3 Milliarden Einwohner sind Bauern. Passt das zu dem Bild, das viele von China haben, etwa der Skyline von Shanghais Wolkenkratzerviertel Pudong? Dies ist die am meisten gedruckte Illustrierung für Chinas Modernisierung. Passt das zu der Meldung: 110.000 Menschen sind im vergangenen Jahr auf Chinas Straßen ums Leben gekommen?! Das ist sowohl als absolute Zahl als auch im Verhältnis zur Anzahl der Autos Weltrekord.

Wie sagten wir eingangs: China verwirrt! Wir möchten Sie nicht verwirren, darum geben wir Ihnen nachstehend die Termine unserer Gesellschaft:

- | | |
|--------------------------|---|
| Herbst 2004 | 1 Diavortrag - Mitgliederreise 2004 China
2 Filmbericht - Unserer Delegation in Wuxi, v. Okt. 2003 |
| 11. – 25. Oktober | Schüleraustausch 22 SchülerInnen vom St. Georgs in Wuxi |
| 25.November.2004 | Jahreshauptversammlung um 19.00 Uhr
im Stadthaus am Berliner Platz |

Neumitglieder

Wir begrüßen an dieser Stelle unser neues Mitglied Carsten Schreiter. Alles Gute in unserer Gesellschaft, fühlen Sie sich wohl bei uns.

Chinesischer Garten

Im März besuchte uns unter anderem das Führungsmitglied der Provinzregierung Wuxi, Herrn Ling-gen Zhou. Herr Zhou bietet die Unterstützung für den von uns geplanten langfristigen Ausbau eines chinesischen Gartens. Dazu erwarten wir in den nächsten Wochen zwei Fachleute aus China. Einer von beiden, Prof. Li., ist ein bekannter Gartengestalter und hat unter anderem den chinesischen Garten im Luisenpark in Mannheim gestaltet. Beide Herren werden sich einige Tage in Bocholt mit der Planung beschäftigen. Es geht zum Beispiel darum wie so ein Garten gestaltet wird. Welche Pflanzen werden eingesetzt? Welcher Aufwand veranlasst welche Kosten? Wer trägt die Kosten – die Stadt? Was kann die Gesellschaft einbringen?

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Aktuelles zu China

Unternehmerreise Im Auftrag des Bundesministeriums f. Wirtschaft veranstaltet die Brücke-Osteuropa e.V. eine Reise nach China und zwar für technologieorientierte Unternehmen und für Dienstleister. Reiseziele sind Nanjing, Wuxi, Suzhou und Shanghai. Reisedauer: 9.-17.Okt.2004. Weiter Informationen zur Reise finden Sie im Internet unter www.eastbridge.de/china.

Schüleraustausch Wie unser Vorstandsmitglied Klaus Jung berichtet, wird er mit 22 SchülerInnen vom St. Georgs Gymnasium nach Wuxi reisen. In der Zeit vom 11. bis zum 25. Oktober 2004 werden Sie von der Mittelschule Nr. 1, diese gehört zu den führenden Schulen

Chinas, empfangen. Dort wird die Gruppe den chinesischen Alltag, das geographische Umfeld von Wuxi, chinesische Haushalte kennen lernen und viele interessante Erfahrungen machen.

Sie wird auch feststellen, dass die Ausrüstung der dortigen Schule einen besseren Standard aufweist als Sie es von deutschen Schulen gewohnt ist.

Telefonkosten Am 11. August empfiehlt www.billiger-telefonieren.de als günstige Anbieter für China unter anderem die folgenden Call by Call Anbieter (ohne Anmeldung), für Anrufe nach China auf:

Festnetz Tel. 010012 u. 01015 Hier zahlen Sie zwischen 1,9 und 2,3 Cent/Min

China Mobil Tel. 01081 u. 010012 Hier zahlen sie zwischen 1,0 und 1,9 Cent/Min

Denken Sie an die Zeitverschiebung und diese Angaben sind ohne Gewähr!

Gemeinschaftsveranstaltung „Umgang mit Chinesen“

war das Vortragsthema der Veranstaltung mit dem Unternehmensverband AIW. Rund 35 Zuhörer fanden sich in den Räumen der Fachhochschule Bocholt zu dem Vortrag unseres Mitgliedes Alexander Remes ein. Anschaulich und fachkundig war diese professionelle Darbietung.

Buchempfehlung

Hajo Dahlen empfiehlt uns aus dem Goldmannverlag das Taschenbuch „Risse in der Großen Mauer - Gesichter eines neuen China“, ca. 9 Euro. Der Autor Jan-Philipp Sendker hat Chinas bereist und dabei in Interview-Form persönliche Schicksale im neuen Chinas beschrieben und kommentiert. Anhand von zwölf Porträts „kleiner“ Leute zeigt Sendker, wie sehr das Leben der heutigen Chinesen immer noch von der großen Politik beeinflusst und auch beeinträchtigt wird, wie sehr sie aber auch darauf aus seien, sich Freiräume zu schaffen. Sein Fazit: Die Menschen fangen endlich an, an sich selbst zu glauben. Das ist der Beginn eines neuen Chinas.

Die Internetadresse

Nicht die Deutsche Bank 24 sondern die Deutsche Bank Research bringt unregelmäßig kostenlose Publikationen zu China heraus. Darin wird beispielsweise ausführlich über den Stahlmarkt, die Finanzstruktur, die Geld und Währungspolitik, die Zukunft 2020, usw. berichtet. Die Themen werden kompetent und ausführlich abgehandelt.

Als E-Mail zu bestellen unter www.dbresearch.de oder als Print-Version Deutsche Bank Research, Marketing, 60272 Frankfurt, Fax 069 910-31877

Ganz zum Schluss wollen wir Ihnen noch einige Zahlen mit auf den Weg geben. Kennen Sie die PKW-Dichte in China? 2002 kamen auf 1000 Einwohner gut 4 Autos. Damit Sie sich ein Bild machen können, die Zahl der Bundesrepublik dazu im Vergleich: rund 540 Autos auf 1000 Einwohner.

Interessant sind die Zahlen der PKW-Produktion. In 2003 wurden in China 4,4 Mill. und in Deutschland 5,5 Mill. PKW produziert.

So, das war es für heute, wir wünschen Ihnen noch schöne Ferientage. Genießen Sie die hochsommerlichen Temperaturen und entspannen Sie sich, der nächste Wahlkampf kommt bestimmt.

Ihre Judith Möllmann und Ihr Udo Tekampe